



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 17/2009

NLA Update: Die Bern Grizzlies überfahren die Geneva Seahawks 65:00, die zweite Brause in Serie für die Westschweizer. Vielleicht waren die Romands effektiv nicht bereit für eine NLA Saison. Ihr Kader ist zu klein, das Spielerpotential zu gering, und auch im Bereich des coachings überzeugen die Seahawks nicht immer. Die Berner gewinnen zwar überzeugend, ihr Spiel ist aber noch von zu vielen Fehlern und Nachlässigkeiten geprägt.

Die Calanda Broncos zerschlagen indes alle Hoffnungen der Warriors, welche bei den Winterthurern nach der knappen Niederlage gegen die Renegades aufgekommen sind. Mit 70:20 kassieren die Krieger wohl eine der höheren Niederlagen in ihrer Clubgeschichte. Die Broncos hingegen scheinen richtig in Fahrt gekommen zu sein, termingenau auf ihre Premiere im EFAF Cup. Für die Schweizer Liga stellt sich damit aber die Frage, wie gut die Renegades diese Saison wirklich sind, da Sie gegen die Warriors nur knapp gewinnen konnten.

Wenn man die Resultate der drei ersten Spielwochen zusammen kombiniert, sind die ungeschlagenen Broncos das stärkste Team dieser Saison. Dicht dahinter liegen die Grizzlies, welche knapp gegen die Bündner verloren haben, und die Seahawks ähnlich hoch geschlagen haben. Die Renegades folgen schon mit Abstand auf dem dritten Rang, ihnen im Nacken liegen die Warriors. Schlusslicht sind die Seahawks. Die Partie zwischen den Renegades und den Grizzlies vom nächsten Wochenende wird aber schnell zeigen, ob diese Saison wirklich so berechenbar verläuft.

EFAF Cup: Diese Saison spielen 12 Teams im EFAF Cup, darunter auch die Renegades und die Broncos. Gespielt wird in vier Gruppen zu je drei Teams. Jeder spielt einmal gegen die beiden Teams aus der Gruppe, die vier Gruppensieger kommen in die Halbfinals. Die Gruppen setzen sich folgendermassen zusammen:

Gruppe A:

Calanda Broncos (Schweiz)
Parma Panthers (Italien)
Thonon Black Panthers (Frankreich)

Gruppe B:

Badalona Dracs (Spanien)
Belgrado Blue Dragons (Serbien)
Bologna Doves (Italien)

Gruppe C:

Amsterdam Crusaders (Holland)
Farnham Knights (England)
Oslo Vikings (Norwegen)

Gruppe D:

Coventry Jets (England)

Prague Panthers (Tschechien)

Zürich Renegades (Schweiz)

Der EFAF Cup wird in der jetzigen Form seit 2002 durchgeführt. In der Nationenwertung führen dabei die Österreicher mit vier Siegen, dreimal durch die Graz Giants, und einmal durch die Tyrolean Raiders. An zweiter Stelle folgen die Deutschen mit zwei Siegen, einmal durch die Marburg Mercenaries und einmal durch die Berlin Adler. An dritter Stelle liegt Schweden mit den Carlstad Crusaders. Dieses Jahr wird sich eine neue Nation in die Siegerliste eintragen können, im EFAF Cup 2009 spielen nämlich weder Österreichische noch Deutsche oder schwedische Teams mit. HdB drückt natürlich den Renegades und den Broncos die Tatzen. Am meisten teilgenommen haben übrigens die Zürich Renegades und die Farnham Knights, beide Teams sind dieses Jahr zum fünften Mal dabei.

NLB Update: In der NLB gewinnen die Basel Gladiators Ihr Eröffnungsspiel gegen die Bienna Jets hoch mit 58:8. Bei den Baslern war es der neue Import Quarterback Dominic Kegel, der eine unknackbar Nuss für die Defense der Seeländer war, sie bekamen ihn während des ganzen Spieles nie unter Kontrolle. Bei den Jets schien gar nichts zu funktionieren, und so wurde in der Halbzeit Altmeister Flückiger als Quarterback eingesetzt. Im Rückblick auf den NLB Final von 2008 schrieb HdB:

"Als Coach Spiropolus Anfang viertes Quarter seinen Quarterback Kevin Keene durch Wide Receiver Joachim Flückiger auswechselte, schrieb HdB die Worte GAME OVER in seinen Laptop. Nicht, dass Flückiger nicht fähig wäre Quarterback zu spielen, er führte die Offense der Jets während Jahrzehnten auf dieser Position an. Das Problem war aber nicht, dass Keene zu ungenau geworfen hätte, die meisten seiner Pässe wurden von den Receivern einfach nicht gefangen. Daran änderte sich auch nichts mit dem neuen Quarterback. Die Anzahl der Completions sank sogar, da kein Timing zwischen Flückiger und seinen Receivern vorhanden war. Ausserdem zeigte Spiropolus mit dieser Aktion seinem Team, dass er kein Vertrauen in Keene hatte, die Jets noch zum Sieg zu führen."

Die Jets scheinen aus Ihren Fehlern absolut nichts gelernt zu haben. Der Rückstand zur Halbzeit betrug bereits 34:8, im Spielbericht der Jets ist sogar von einem hoffnungslosen Rückstand die Rede. Weshalb wechseln die Jets also ihren jungen Quarterback aus, wenn sowieso keine Hoffnung mehr bestand? Wie man sah brachte die Offense mit Flückiger keinen einzigen Punkt auf die Anzeigetafel. Wie soll ein junger Quarterback je ein guter Spieler werden, wenn er bei Rückständen immer wieder ausgewechselt wird? Keene wird kein besserer Quarterback wenn er auf der Bank sitzt oder Receiver spielt. Die Jets haben auch kein Kader um gleich aufzusteigen und in den Swissbowl durch zu marschieren. Sie wären besser bedient, wenn sie ihr Team in der NLB von Grund auf neu aufbauen und Keene durchspielen lassen würden. Wenn er die Fehler nämlich nicht jetzt machen kann, wird er sie zu einem späteren Zeitpunkt ganz sicher machen.

Auch die Basel Meanmachine haben ihr Eröffnungsspiel gewonnen, sie schlugen die Fribourg Cardinals mit 48:28. Damit erwartet die Football-Schweiz an diesem Wochenende ein Basler Derby voller Emotionen. Beide Teams wollen natürlich das erste Derby für sich entscheiden, und damit den Grundstein für einen Aufstieg in die NLA erreichen. Sowohl die Gladiators als auch die Meanmachine setzen dabei auf einen Amerikanischen Quarterback, und bringen damit eine neue Dimension in die NLB. Bislang haben die Teams in der zweiten Stärkeklasse den Aufstieg ohne Imports versucht, um dabei auch Ihr Budget zu entlasten, und gegebenenfalls Rückstellungen für die teurere NLA Saison machen zu können.

Im dritten Spiel der NLB schlagen die Thun Tigers die Luzern Lions. Entweder haben sich die Luzern Lions enorm gesteigert im Vergleich zur letzten Saison, oder die Tigers könnten sich im unteren Teil der NLB festsetzen. Die Lions waren übrigens die Hauptakteure in der TV-Sendung "Sara Machts". Wer die Sendung verpasst hat, kann sich die Folge 126 im Archiv auf der Homepage (<http://www.sara-machts.tv/archiv.php>) noch einmal anschauen.

EFL: In der EFL, in der Schweiz besser bekannt als Eurobowl, spielen diese Saison 16 Teams. 12 Qualifikanten spielen in vier Gruppen zu je drei Teams. Jeder spielt einmal gegen die beiden Teams aus

der Gruppe. Die vier Gruppensieger treffen in den Viertelfinals auf die vier Halbfinalisten der vergangenen Saison. Die Gruppen setzen sich folgendermassen zusammen:

Gruppe 1:

Bolzano Giants (Italien)
Braunschweig Lions (Deutschland)
Valencia Firebats (Spanien)

Gruppe 2:

Eidsvoll 1814's (Norwegen)
Porvoo Butchers (Finnland)
Stockholm Mean Machines (Schweden)

Gruppe 3:

Bergamo Lions (Italien)
Elancourt Templiers (Frankreich)
L'Hospitalet Pioners (Spanien)

Gruppe 4:

Berlin Adler (Deutschland)
La Courneuve Flash (Frankreich)
Moscow Patriots (Russland)

Die vier gesetzten Halbfinalisten sind:

Tirol Raiders (Österreich)
Seinäjäki Crocodiles (Finnland)
Graz Giants (Österreich)
Vienna Vikings (Österreich)

Serienmeister in der EFL sind die Vienna Vikings mit 4 Siegen, gefolgt von den Bergamo Lions und den Hamburg Blue Devils mit je drei Siegen.

Junioren Update: Vier Spiele, vier deutliche Resultate: Die Gladiators gewinnen diesmal deutlich, gegen die Bienna Jets schaffen sie ein 68:06. Die Geneva Seahawks schlugen die Grizzlies vergleichsweise human mit 28:00, die Broncos schlugen die Cardinals mit 46:00 und die Renegades gewinnen gegen die Tigers mit 55:00. Keine Überraschungen in dieser Runde, die beiden einzigen Schlüsse die man ziehen kann sind, dass die Gladiators auch deutlich gewinnen können, und dass die Grizzlies diese Saison kaum um die Playoffs spielen werden.

Wetten dass: Tippspiel der Calanda Broncos Insider nach Woche 3:

NLA:

1. Lan Bronx, Shane Wrangler, Buck McStone, alle 100%
2. HdB, 83%
3. Cal N. Siffredi, 67%

NLB:

1. HdB, 67%

Junioren:

1. Cal N. Siffredi, 100%
2. Buck McStone, HdB, beide 86%
3. Shane Wrangler, Lan Bronx 71%

Total:

1. Buck McStone, 92%

2. Lan Bronx, Cal N. Siffredi, Shane Wrangler, alle 85%

3. HdB, 81%

Die Tipps von HdB für das kommende Wochenende: In der NLA schlagen die Warriors die Seahawks, und die Grizzlies die Renegades. In der NLB gewinnen die Gladiators gegen die Meanmachine, die Jets gegen die Tigers und die Cardinals gegen die Lions. Bei den Junioren schlagen die Seahawks die Warriors, die Renegades die Grizzlies und die Jets die Tigers.

Feedback der Woche: Die Betreiber von pro.football.ch melden: *Wie ihr sicher schon bemerkt habt, gibt es von pro-football.ch in letzter Zeit nicht viel Neues. Simon hat leider keine Zeit mehr, um die Seite weiterzuführen und aktuell zu halten. Da ich bereits von Anfang an die Administration und Technische Umsetzung übernommen habe, fällt es mir schwer - ein Projekt in welches soviel Zeit investiert wurde - aufzugeben. Daher würde ich die Seite gerne im Sinne des Schweizer Footballs weiterführen... Allerdings habe ich von Football - kurz gesagt - keine Ahnung und wäre auf eure Mithilfe angewiesen. Konkret stelle ich mir vor, die Seite wie bisher weiter zu administrieren und die technischen Gegebenheiten anzupassen. So wäre es in Zukunft z.B. möglich ein Tippspiel und eine Bildergalerie zu integrieren. Alle Berichte müssten jedoch von den Usern eingereicht werden. Für mich wäre es jetzt interessant zu wissen, ob es freiwillige gibt, die diese Aufgaben übernehmen würden? Das Portal würde ich gerne auch auf Berichterstattungen über die Jugend oder Flag Football ausweiten. Eure Meinung ist jetzt gefragt. Auf pro-football.ch gibt es eine Umfrage und einen Beitrag im Forum.*

Nächste Woche: NFL Draft Day! Ausserdem ein Rückblick auf die vierte Woche der Schweizermeisterschaft.

Anmerkung: *Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.*